

durch diese Insolvenzen vernichtet. Neben den medienwirksamen Insolvenzen, die nur einen Bruchteil der krisengeschüttelten Firmen darstellen, dürften sich in Deutschland rund 100.000 Unternehmen in der Liquiditäts- bzw. Ergebniskrise befinden und ca. weitere 200.000 in einer strategischen Krise. Diese Vielzahl von Sanierungs- bzw. Restrukturierungsfällen liefert auch Konsequenzen für die beteiligten Kapitalgeber. So mussten bspw. die zehn größten Banken in 2004 einen Zugang zu Wertberichtigung aus Kreditausfall von ca. 13,2 Mrd. Euro bilden. Gelingt hingegen eine erfolgreiche Sanierung der Unternehmenskrise, werden neue Wachstumsimpulse und neue unternehmerische Chancen geschaffen. Voraussetzung hierfür ist jedoch stets die Anwendung einer soliden und zielgerichteten Methodenkompetenz.

Die tradierten Vorgehensweisen der praktischen Unternehmenssanierung werden durch neue Markttrends verschoben, so dass veränderte bzw. innovative Ansätze zur erfolgreichen Sanierung führen. In jüngster Zeit erwerben vermehrt angelsächsisch geprägte Investoren angeschlagene Unternehmen bzw. deren Fremdkapitalanteile. Dies bedeutet, dass neben dem operativen Bankenpool einer Unternehmenssanierung auch der Kapitalmarkt für die Platzierung von Distressed Debt zunehmend eine Rolle spielt. Dadurch ergeben sich für die Beteiligten neben neuen Formen der Refinanzierung auch veränderte Verhaltens- bzw. Vorgehensweisen, die stärker (kapital-) marktgetrieben sind. Durch die zunehmende Renditeorientierung anstatt der Schadensbegrenzung in der Sanierung gewinnen auch die Professionalisierung der Sanierungskonzepte und die stärkere Wertorientierung der Sanierungsmethoden an Bedeutung.

Somit wird evident, dass die ganzheitliche Sanierung in Deutschland weiter ausgebaut wird, indem die Elemente der strukturellen, der leistungswirtschaftlichen und der finanziellen Sanierung unter Berücksichtigung der Möglichkeiten einer gerichtlichen Sanierung weiter integriert werden.

Zielsetzung der Herausgeber ist es, mit dem vorliegenden Handbuch eine umfassende, solide und aktuelle Informationsgrundlage für all jene zu schaffen, die nachhaltig mit der Unternehmenssanierung betraut sind bzw. sich dafür interessieren. Dazu haben wir in den letzten eineinhalb Jahren nach der Konzepterstellung die relevanten Themen an eine Vielzahl von einzelnen Experten aus Wissenschaft und Praxis vergeben. Das Zustandekommen der vorliegenden Publikation wäre nicht möglich gewesen, wenn uns nicht namhafte Autoren bei Konzeption und inhaltlicher Umsetzung unterstützt hätten. Die intensive Zusammenarbeit mit diesen Experten war und ist für uns sehr wichtig, so dass wir all diesen Autoren nachhaltig zu sehr großem Dank verpflichtet sind.

Ganz besonderen Dank sagen wir Herrn DR. KLAUS T. EICHHORN. Er hat diesem Projekt überdurchschnittliche Beachtung und außerordentliches Engagement zukommen lassen. Danken möchten wir ferner Herrn CHRISTIAN DICKOPF und Herrn BENJAMIN PFEIFER für die Unterstützung in der formalen Bearbeitung des Handbuchs. Abschließend gilt unser besonderer Dank Frau CLAUDIA SPLITTGERBER, Frau JUTTA HAUSER-FAHR und Frau WALBURGA HIMMEL vom *Gabler Verlag*. Für die Annahme des vorliegenden Titels zur Publikation, für die stets sehr kompetente und vertrauensvolle Zusammenarbeit sind wir ihnen sehr zu Dank verpflichtet.

Alle Leser der vorliegenden Publikation dürfen wir bitten, uns jegliche Form von konstruktiver Anregung, die zur Verbesserung des Buches beitragen könnte, zukommen zu lassen. Über die E-Mail-Adresse thomas.knecht@ebs.de berücksichtigen wir die Hinweise und Kommentare gerne.

Oestrich-Winkel, München, Frankfurt im September 2005

ULRICH HOMMEL
THOMAS C. KNECHT
HOLGER WOHLBERG